

# Dem Gewerbeverein St. Gallen zum 60jähr. Stiftungsfeste

Autor(en): **Prassel, Johannes**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges  
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und  
Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-578728>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Organ  
für  
die schweizer.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
**Kunst im Handwerk.**

Herausgeber unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von **Walter Henn-Holdinghausen.**

XI.  
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.  
Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1/2 Spalte; Pettzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechender Rabatt.

Zürich, den 6. April 1895.

**Wochenspruch:** Gott gab dem Menschen, ihn zu erfreu'n,  
Und daß er sein' denke, den köstlichen Wein.

Dem  
**Gewerbeverein St. Gallen**  
zum  
**60jähr. Stiftungsfeste**  
gewidmet von  
**Johannes Brasel.**

**Schweizerischer Gewerbeverein.**  
**Kreis Schreiben Nr. 150**  
an die  
**Lehrlingsprüfungskommissionen.**

Werte Vereinsgenossen!

Die Lehrlingsprüfungen haben in einigen Kreisen bereits begonnen. Wir werden uns auch dieses Jahr an jeder Prüfung durch einen Abgeordneten vertreten lassen und ersuchen Sie, uns rechtzeitig Ort und Stunde der praktischen und theoretischen Prüfungen mitteilen zu wollen. Bei jeder Prüfung sind die Teilnehmer auf die Beschlüsse des Centralvorstandes vom 30. November 1894 betreffend den Arbeitsnachweis für junge Handwerker aufmerksam zu machen.

Es ist angezeigt, daß bei der Wahl der Fach-Experten jeweilen wo immer möglich die in den betreffenden Prüfungskreisen bestehenden Meistervereine oder die Vorstände der centralisierten Berufsverbände um Vorschläge begrüßt, bezw. ihnen die Wahl selbst überlassen werde. Insbesondere möchten wir empfehlen, die allfällig zu den allgemeinen Lehrlingsprüfungen angemeldeten Uhrmacherlehrlinge entweder zur Fachprüfung dem Centralverband schweizerischer Uhrmacher zu überweisen, welcher alljährlich eine gemeinsame Fachprüfung organisiert, oder wenigstens den Vorstand dieses Verbandes (in St. Gallen) um Bezeichnung der Fachexperten zu ersuchen. In vielen Fällen wird dadurch eine gewissenhaftere und sachkundigere Beurteilung ermöglicht werden.

Wir erinnern ferner daran, daß von jedem bei einem

Die Esse glüht und der Ambos klingt,  
Der Schmied den wuchtigen Hammer schwingt,  
Daß glühende Funken sprühen.  
Er schmiedet das Eisen, dieweil es noch warm,  
Und durch die Brust und den kräftigen Arm  
Kraftwellen gar wohlzig ziehen.

Was schlägt er so feurig sein Kling, Klang, Kling?  
Er schweißst in die Kette den sechzigsten Ring  
Mit jugendmutigem Schlage.  
Ob ein Jahr zum andern im Wechsel sich legt,  
Nicht altert sein Herz, so lange es trägt  
Die Hoffnung in kommende Tage.

Noch schwingt der Alte den Hammer mit Kraft;  
Denn jung bleibt, wer redlich sein Tagewerk schafft,  
Wer Ziele dem Streben gegeben.  
Im Wirken wachst' fürder, Gewerbeverein!  
Denn nur, wo die Arbeit, der Fortschritt gedeih'n,  
Verjüngt sich das alternde Leben.

